



Tag der Landesgeschichte in Mainz 24./25. Okt. 2014

Mitgliederversammlung am 24. 10. 2014

Protokollführer (in Vertretung der erkrankten Schriftführerin) Prof. Borck

Beginn 15.05h

Ende 16.10 h

TOP 1 Bericht des Vorsitzenden Prof. Tremel

Der Vorsitzende berichtet über den von der am Deutschen Historikertag neugegründeten AG Landesgeschichte unter Vorsitz von Prof. Sigrid Hirbodian durchgeführten Abend der Landesgeschichte in Göttingen am 24. 9. 2014 und dankt ihr und Prof. Reitemeier für ihre Unterstützung. Podiumsdiskussion (Landesgeschichte und Wirtschaftsgeschichte) und anschließender Empfang fanden viel Beifall; die Sektion "Landesgeschichte" ist mittlerweile am Historikertag etabliert.

Zum diesjährigen Tage der Landesgeschichte in Mainz spricht der Vorsitzende vor allem dem Institut für geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz, insbesondere seinem Direktor Prof. Matheus, dem Geschäftsführer Dr. Sprenger und dessen Vorgänger Rettinger den Dank des Gesamtvereins für die Vorbereitung der Tagung aus und hebt als Besonderheiten das aktuelle Thema der materiellen Kultur und Landesgeschichte, verbunden mit dem lokalen Exemplum Mainz, hervor.

TOP 2 Bericht des Schatzmeisters Prof. Elmshäuser

Der Schatzmeister stellt die solide Wirtschaftslage des Gesamtvereins dar, der Ende 2013 über ein Vermögen in Höhe von rd. 100000 EUR verfügte, das als Risikoausgleich für die großen Hauptposten Blätter für deutsche Landesgeschichte, Tag der Landesgeschichte und Abend der Landesgeschichte, darüber hinaus ggf. auch für den Preis für Landesgeschichte erforderlich ist.

Er weist zudem auf den wenig veränderten Zwischenstand vom 30.9.2014 hin und dankt dem seit 1995 tätigen Kassensführer Schaile (Ausburg) für seine Arbeit.

TOP 3 Blätter für deutsche Landesgeschichte

Der Hauptherausgeber Prof. Neitmann erläutert die erfolgreiche Tätigkeit des Herausbergremiums, das auch aktive Autorenanwerbung betreibt, und stellt die neue Struktur der Blätter dar:

- Wiedergabe der - z. T. nicht vollständig gelieferten - Vorträge zum Tage der Landesgeschichte
- Beiträge kleinerer Tagungen (Tagungsleiter als selbständige verantwortliche Herausgeber aufgeführt)
- angeworbene Aufsätze
- Forum für landesgeschichtliche Literatur (die früheren Themeninseln)
- Selbstdarstellungen von Vereinen und Instituten

Band 149 (2013) steht vor der Auslieferung, Band 150 (2014) befindet sich in der Planung.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Auf Grund des Berichtes über die am 15.1.2014 in Augsburg von den Prüfern Roth und Lange vorgenommene Rechnungsprüfung wird der Vorstand - bei Enthaltung der Betroffenen, ansonsten - einstimmig entlastet.

TOP 5 Künftige Tagungen

Der Vorsitzende gibt einen Überblick über den Stand der Planungen. Danach wird der Tag der Landesgeschichte 2015 in Zusammenhang mit der von Prof. Sigrid Hirbodian geplanten Tagung über "Deutsche Landesgeschichte in europäischer Perspektive" in Tübingen stattfinden (26.-28.11.2015).

2016 noch unbestimmt (ev. in Tübingen über "Landesteilungen", wie für 2015 ursprünglich vorgesehen).

2017 Dresden ("Landesgeschichte in der DDR")

Aus dem Kreise der Mitglieder kommt die Anregung (Matheus), den 150. Band der Blätter 2015 in größerem Rahmen, vielleicht mit einem Grußwort des Bundestagspräsidenten Lammert, der Öffentlichkeit vorzustellen.

TOP 6 Verschiedenes

Die Frage einer engeren Verbindung des Internetauftritts des Gesamtvereins mit dem Portal regionet wird für die künftige Vorstandsarbeit angeregt; hierzu bietet sich die Zusammenarbeit mit dem Mainzer IGL und der Akademie der Wissenschaften an. Auch auf eine mögliche Kontaktaufnahme mit der AG Regionalportale wird hingewiesen.

Prof. Tremml und Prof. Borck werden Fragen einer möglichen Vernetzung vorklären, grundlegende Änderungen des bisherigen Angebotes sollen aber dem neuen Vorstand ab 2015 überlassen werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der diesjährige Forschungspreis an Dr. Tim Neu für seine Dissertation „Die Erschaffung der landständischen Verfassung. Kreativität, Heuchelei und Repräsentation in Hessen (1509-1655)“ verliehen wird.

Weitere Hinweise:

- Der Ausbau der elektronischen Kommunikation sollte - auch aus Kostengründen - geprüft werden
- An der Universität Jena hat sich auf Grund privater Spenden die Lage der Landesgeschichte gebessert (ein aus Thüringen stammender Unternehmer hat befristete Mittel für eine wissenschaftliche Stelle zur Verfügung gestellt).

Der Vorsitzende schließt mit einem Dank an die erschienenen Mitglieder die Versammlung.

Koblenz, den 31. 10. 2014

